



POLIZEI



BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIREVIER WIESLOCH

Kriminalitätsentwicklung 2020

Stadt Walldorf



Peter Albrecht
Polizeidirektor

Schloßstr. 11-13, 69168 Wiesloch, Tel.: 06222 / 5709 - 100, Fax: - 109, e-mail: Peter.Albrecht@polizei.bwl.de

Übersicht in Stichworten

- ✚ Insgesamt wurden 770 Straftaten polizeilich registriert → Abnahme um 20 Fälle (-2,53%)
- ✚ Die Aufklärungsquote stieg um 3,06% auf 61,04% (Vorjahr 57,97%)
- ✚ 407 Tatverdächtige konnten ermittelt werden, 8 Personen weniger als im Vorjahr
- ✚ 18,67% der Tatverdächtigen sind unter 21 Jahre alt (Vorjahr 25,54%); Bevölkerungsanteil 21,5%
- ✚ Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 28,26% zurückgegangen, nach 29,88% im Vorjahr; Bevölkerungsanteil 17,63%
- ✚ Anstieg der Rohheitsdelikte von 76 auf 94 Fälle, davon wurden 84 Fälle (89,4%) aufgeklärt
- ✚ Die Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte fiel im Jahr 2020 um 47 Fälle auf 207 Taten

In der Einzelbetrachtung:

- Ladendiebstähle: Rückgang von 30 auf 22 Fälle
- Wohnungseinbrüche: Anstieg von 5 auf 9 Fälle
- Kraftfahrzeugaufbrüche: Anstieg von 9 auf 25 Fälle
- Fahrraddiebstähle: Rückgang von 63 auf 31 Fälle

- ✚ Anstieg der Vermögens-/Fälschungsdelikte von 153 auf 185 Fälle (+20,92%), davon waren 43 Fälle Waren-/Warenkreditbetrug (23,24%)
- ✚ Die Anzahl der registrierten Sachbeschädigungen ging im Jahr 2020 um 17,58% auf 75 Fälle zurück, davon waren 31 Fälle Sachbeschädigungen an Kfz (Vorjahr 37 Fälle)
- ✚ Im Bereich der Straßenkriminalität wurden in Walldorf im Jahr 2020 insgesamt 146 Fälle registriert (Vorjahr 175)
- ✚ Rauschgiftkriminalität ist von 61 Fällen (Jahr 2019) auf 52 Fälle zurückgegangen (-14,75%)
- ✚ Die Häufigkeitszahl von 5086 auf 4994 Straftaten, bezogen auf 100.000 Einwohner, zurückgegangen

Erstellt durch:

Jürgen Engelhardt
Sachbearbeiter Vorbeugung beim Polizeirevier Wiesloch

Tel.: 06222/5709-136
eMail: Juergen.Engelhardt@polizei.bwl.de

Allgemeine Trends

Nach einem geringfügigen Anstieg der Straftaten im Land Baden-Württemberg im Jahr 2019 (+0,3%) ging die Anzahl der Rechtsnormverletzungen im Jahr 2020 wieder deutlich zurück und schlug sich mit 538.566 Fällen in der Statistik nieder. Damit war ein Rückgang von gut 6% festzustellen.

Weiterhin rückläufig ist die Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe und im Rhein-Neckar-Kreis, wo die Fallzahlen um etwa 3,1% auf jetzt 153.562 Straftaten bzw. um 6,7% auf 70.439 Straftaten (Rhein-Neckar-Kreis) im Jahr 2020 zurückgegangen sind.

Auch die Aufklärungsquoten konnten im vergangenen Jahr deutlich gesteigert werden und lagen sowohl im Land Baden-Württemberg als auch im Rhein-Neckar-Kreis und im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe deutlich über den Quoten des Vorjahres.

Im Land Baden-Württemberg fiel die Aufklärungsquote um 3,2% (64,0% AQ) höher aus als im Vorjahr, während diese im Bereich des Regierungsbezirks Karlsruhe um 3,5% (63,8% AQ) und im Rhein-Neckar-Kreis um 3,1% (63% AQ) gesteigert werden konnte.

Bereich Polizeirevier Wiesloch im Detail

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Wiesloch mit den Städten und Gemeinden Wiesloch, Leimen, Walldorf, Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Sandhausen und St. Leon-Rot ist eine unterschiedliche Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquoten festzustellen.

Während in den Städten und Gemeinden Walldorf, Sandhausen, St. Leon-Rot, Dielheim und Malsch sinkende Fallzahlen registriert wurden, sind in den übrigen fünf Städten und Gemeinden die Straftaten teilweise sogar deutlich angestiegen.

Die Gesamtstraftaten im Bereich des Polizeireviers Wiesloch lagen im Jahr 2020 mit 5620 Fällen beinahe 3,4% über den Fallzahlen von 2019. Allerdings konnte auch die Aufklärungsquote nochmals um knapp 1% auf 60,8% gesteigert werden, was in den letzten zehn Jahren den höchsten Wert für das Polizeirevier Wiesloch bedeutet.

Deliktische Schwerpunkte im Jahr 2020 waren, wie in den vergangenen Jahren bereits auch schon, die Diebstahlskriminalität, die Vermögens-/Fälschungsdelikte und die Körperverletzungen.

Gemeindevergleich Straftaten gesamt - 2019/2020														
Vergleichskriterien	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der Straftaten			aufgeklärten Straftaten			Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Anzahl		Anzahl		Auf-klärung in %	2019	2020	
							Fälle	in %	Fälle	in %	in %			
Dielheim	222	136	61,3	199	115	57,8	-23	-10,36	-21	-15,4	-3,5	2459	2202	
Leimen	1013	590	58,2	1056	613	58,0	43	4,24	23	3,9	-0,2	3756	3905	
Malsch	118	56	47,5	91	55	60,4	-27	-22,88	-1	-1,8	13,0	3356	2624	
Mühlhausen	208	146	70,2	215	125	58,1	7	3,36	-21	-14,4	-12,1	2427	2519	
Nußloch	276	155	56,2	377	228	60,5	101	36,59	73	47,1	4,3	2437	3338	
Rauenberg	156	88	56,4	209	111	53,1	53	33,97	23	26,1	-3,3	1795	2387	
Sandhausen	666	441	66,2	598	360	60,2	-68	-10,2	-81	-18,4	-6,0	4409	3923	
St Leon-Rot	507	331	65,3	501	312	62,3	-6	-1,2	-19	-5,7	-3,0	3692	3639	
Walldorf	790	458	58,0	770	470	61,0	-20	-2,5	12	2,6	3,1	5086	4994	
Wiesloch	1480	861	58,2	1604	1027	64,0	124	8,4	166	19,3	5,9	5531	5985	
PR Wiesloch	5436	3262	60,0%	5620	3416	60,8%	184	3,4	154	4,7%	0,8%	3904	4033	

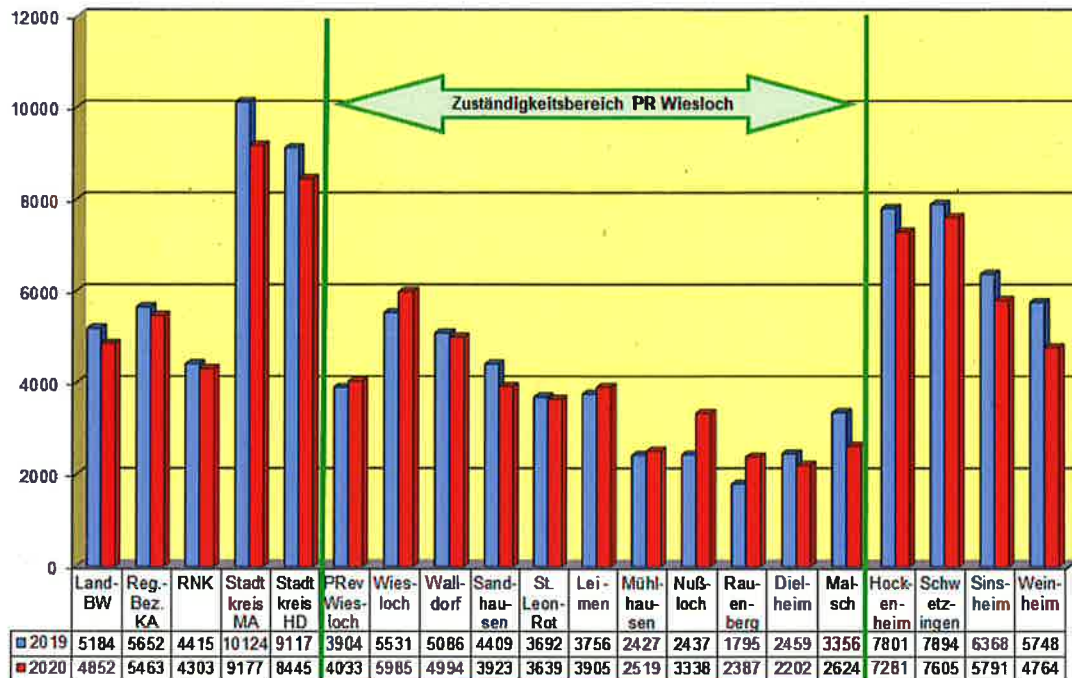
Kriminalitätsbelastung

Die Kriminalitätsbelastung in einem Bereich oder in einer Gemeinde wird mit der Häufigkeitsziffer ausgedrückt. Hierbei wird die Anzahl der registrierten Straftaten auf 100.000 Einwohner hochgerechnet, um sie so vergleichbar zu machen. Im Jahr 2020 liegt die Häufigkeitszahl für den Bereich des Polizeireviere Wiesloch bei 4033 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Wert stieg damit um 129 Zähler im Vergleich zum Vorjahr an.

Im Gegensatz hierzu beträgt die Häufigkeitszahl im Rhein-Neckar-Kreis 4303 und im gesamten Land Baden-Württemberg 4852. Regelmäßig ist die Kriminalitätsbelastung in Ballungsräumen und großen Städten höher als in den ländlichen Gebieten. Im Bereich des Polizeireviere Wiesloch liegt die Häufigkeitszahl in den Städten Wiesloch und Walldorf höher als der Durchschnitt aller zehn Städte und Gemeinden.

Im Jahresvergleich ist zu erkennen, dass sich die Kriminalitätsbelastung in fünf Städten und Gemeinden verringerte, während sie in fünf Kommunen angestiegen ist.

Häufigkeitszahlen im Vergleich



Die Kriminalitätsbelastung im Bereich des Polizeireviers Wiesloch ist insgesamt um etwa 3,4% gestiegen.

Positiv entwickelten sich die Häufigkeitszahlen in Malsch (-22,88%), Dielheim (-10,36%), Sandhausen (-10,2%), Walldorf (-1,81%) und St. Leon-Rot (-1,44%).

Negative Tendenzen und damit verbunden ein Anstieg der Kriminalitätsbelastung waren in Nußloch (+36,60%), Rauenberg (+33,97%), Wiesloch (+8,20%), Leimen (+4,25%) und Mühlhausen (+3,37%) zu verzeichnen.

Herausragende Delikte

Im vergangenen Jahr haben sich im Bereich des Polizeireviers Wiesloch drei Tötungsdelikte ereignet, von denen zwei zur Vollendung gebracht wurden.

Ende April hatte der Hausmeister einer Obdachlosenunterkunft in Wiesloch die Polizei darüber informiert, dass es wohl in der vorigen Nacht zu einem Tötungsdelikt in dem von ihm betreuten Haus gekommen sei. Eine sofortige Überprüfung durch die Beamten des Wieslocher Reviers bestätigte dies. Die Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei ergaben, dass eine 50-Jährige ihre Mitbewohnerin erschlagen hatte. Zwischenzeitlich wurde sie vom Landgericht Heidelberg wegen Mordes verurteilt und aufgrund eines Unterbringungsbeschlusses in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

In der zweiten Maihälfte teilte ein 40-jähriger Mann der Wieslocher Polizei telefonisch mit, dass sein 8-Monate alter Sohn die Treppe zu Hause heruntergefallen und an den Folgen des Sturzes verstorben sei. Den Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei zur Folge war das Kind aller Voraussicht nach, aufgrund Gewalteinwirkung gegen den Kopf, die der 40-Jährige ausgeübt hatte, zu Tode gekommen. Der Mann wurde bereits durch das Landgericht Heidelberg zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt.

Mitte Juni griff eine im Wieslocher Krankenhaus stationär untergebrachte Patientin eine Mitpatientin an und versuchte sie während des Schlafes mit einem Kissen zu ersticken. Aus bislang nicht ermittelbaren Gründen ließ die Tatverdächtige von ihrem weiteren Vorhaben ab, sodass das Opfer keine lebensbedrohlichen Verletzungen erlitt.

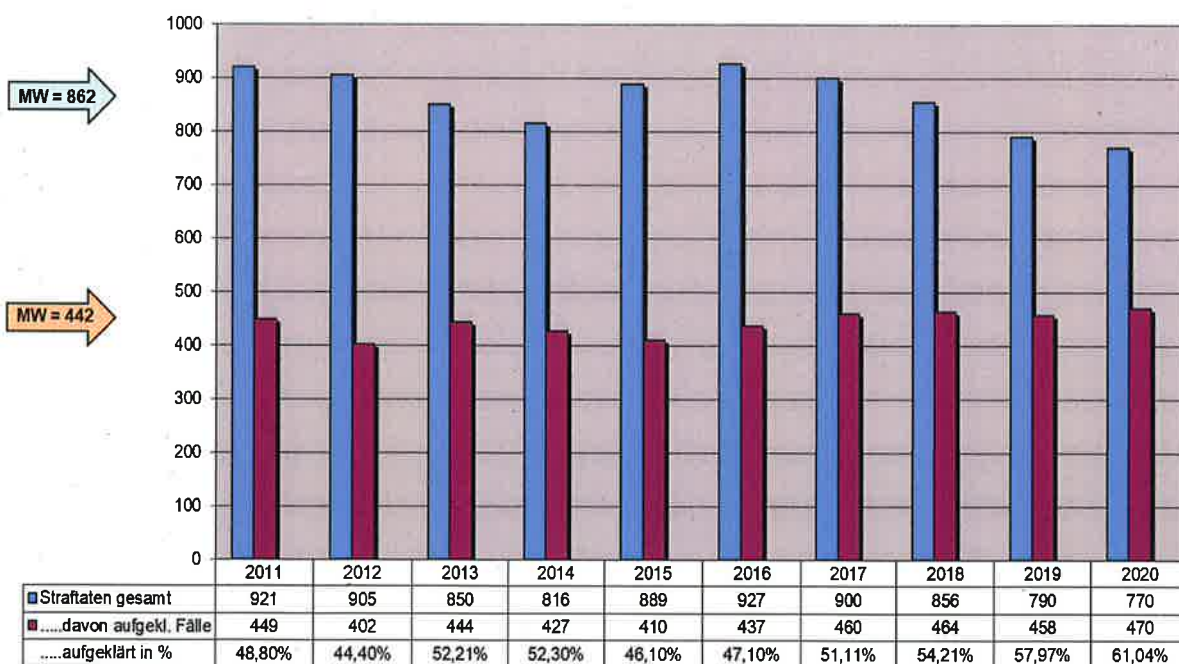
Entwicklung in der Stadt Walldorf

Die Zahl der registrierten Straftaten in Walldorf ist im Jahr 2020 wieder leicht zurückgegangen und liegt bei 770 Fällen (-2,53%). Damit liegt die Anzahl der registrierten Straftaten im dritten Jahr nacheinander unter dem Mittelwert der letzten 10 Jahre von 862 Taten.

Ursächlich für die geringere Straftatenanzahl war der deutliche Rückgang bei den Diebstahlsdelikten, Sexualstraftaten, den Sachbeschädigungen und der Rauschgiftkriminalität, denn sowohl im Bereich der Rohheitsdelikte als auch im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte gab es deutliche Zuwächse der Fallzahlen.

Die Aufklärungsquote konnte im Jahr 2020 nochmals um 3,06% gesteigert werden und lag bei 61,04%. Damit lag die Aufklärungsquote, wie schon in den Jahren 2013, 2014, 2017, 2018 und 2019 über 50% und erreichte damit den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre.

Straftaten gesamt / aufgeklärte Fälle



Ermittelte Tatverdächtige

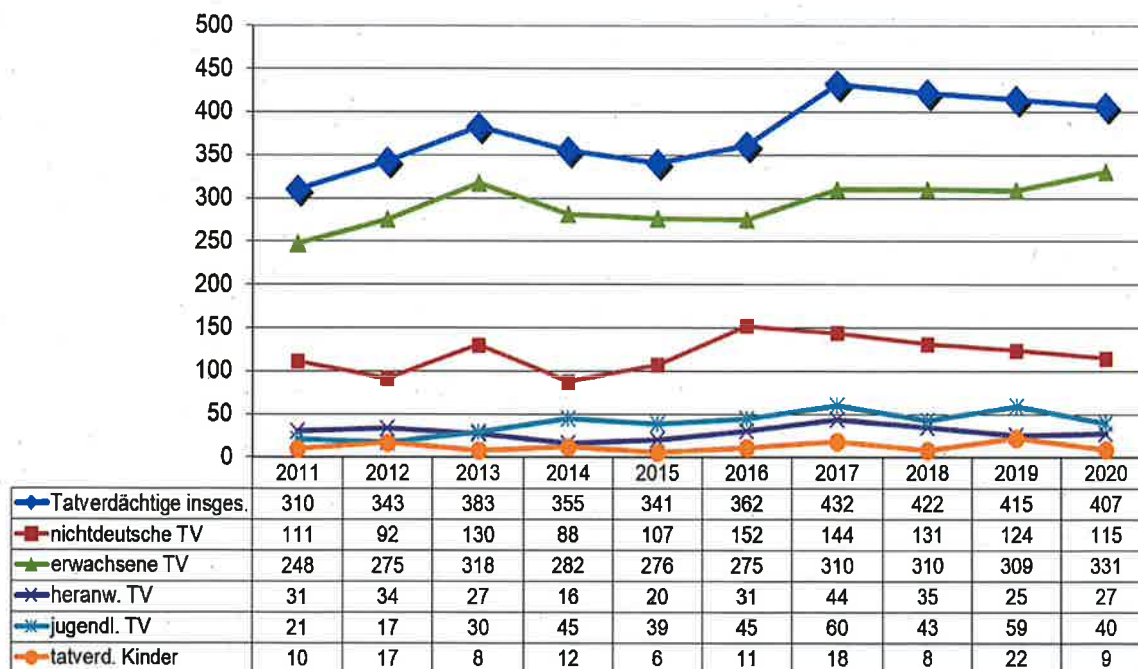
Im Jahr 2020 wurden 407 Tatverdächtige ermittelt, das sind acht Personen weniger als im Jahr 2019. Ihnen konnten 470 Straftaten zugeordnet werden. Der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen liegt bei rund 25%, das ist einer der höchsten Werte der letzten zehn Jahre.

Die Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist im Jahr 2020 wieder deutlich zurückgegangen. Mit einem Anteil von 18,67% bezogen auf alle Tatverdächtigen, liegt der Wert der sogenannten Jungtäter rund 7% niedriger als im Vorjahr. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt 21,5%.

Differenziert auf die verschiedenen Altersgruppen wurden im Jahr 2020 insgesamt neun Kinder unter 14 Jahren (Vorjahr 22), 40 Jugendliche zwischen 14 und unter 18 Jahren (Vorjahr 59) und 27 Heranwachsende zwischen 18 und unter 21 Jahren (Vorjahr 25) als Tatverdächtige registriert. Insbesondere bei Diebstahlsdelikten, Rohheitsdelikten und Rauschgiftdelikten waren Jungtäter überrepräsentiert.

Präventionsmaßnahmen an Schulen, in Kindergärten, Organisationen und Vereinen sollen dazu beitragen, um langfristig eine Verringerung der Jugendkriminalität zu erreichen.

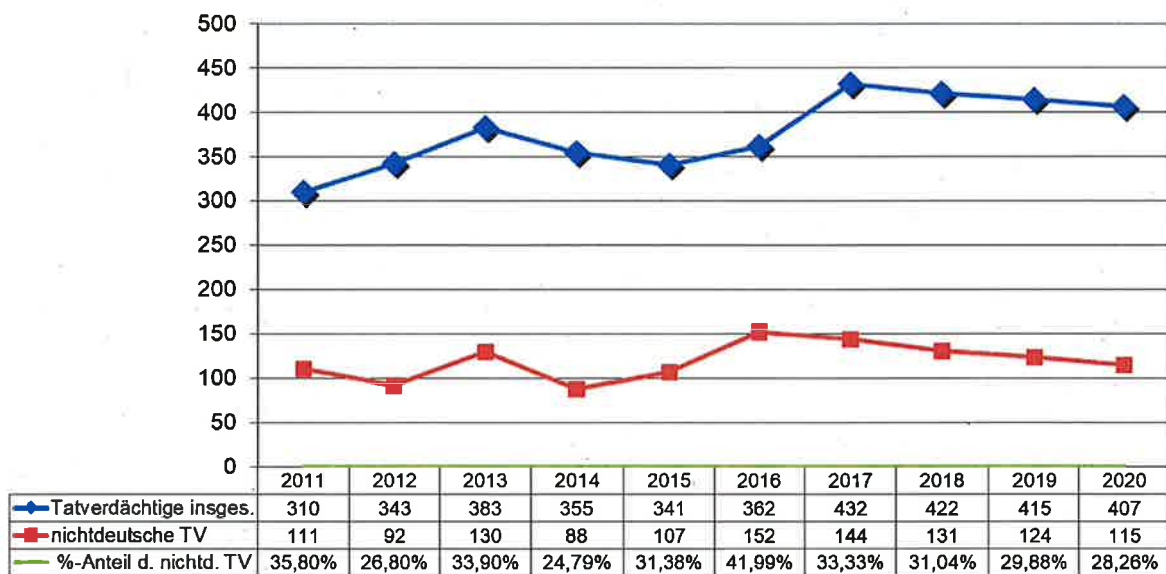
Tatverdächtige Heranwachsende, Jugendliche, Kinder und Nichtdeutsche



Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ging nochmals etwas zurück und lag im Jahr 2020 nun bei 28,26%, nachdem im Jahr zuvor 29,88% ausländische Staatsangehörige als Tatverdächtige ermittelt worden waren. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung liegt in Walldorf bei 17,63%.

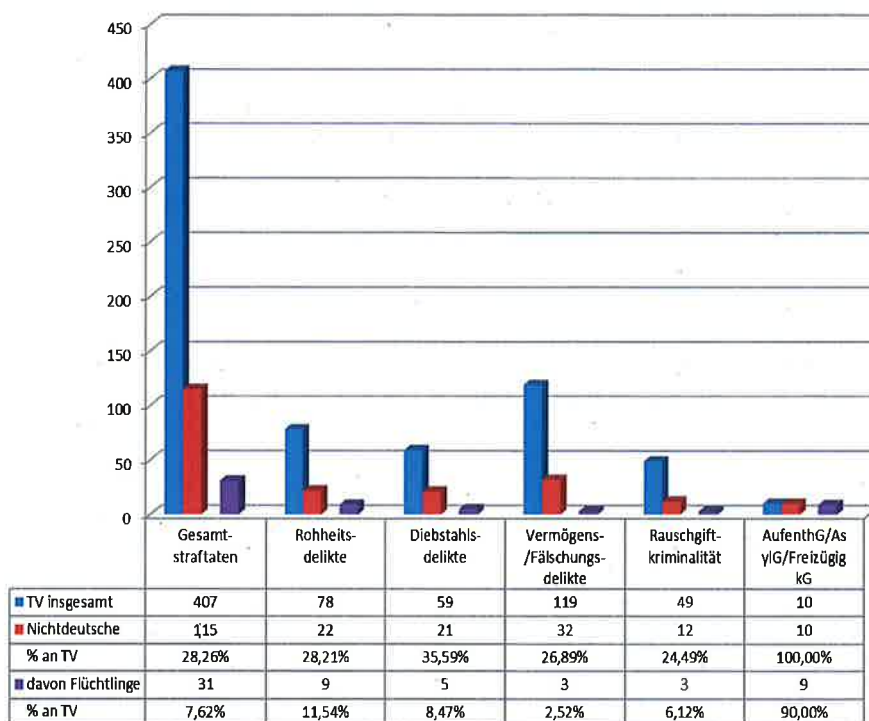
Es wurden 115 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert (Vorjahr 124). Auffällig sind insbesondere die hohen Anteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Bereich der Diebstahlsdelikte (35,6%), Rohheitsdelikte (28,2%) Vermögens- und Fälschungsdelikte (26,9%) und der Rauschgiftkriminalität (24,5%).

Nichtdeutsche Tatverdächtige



Unter diesen 115 nichtdeutschen Tatverdächtigen zählen 31 zur Gruppe der Flüchtlinge. Auch sie fielen vorrangig in den Bereichen Diebstahl (5 TV), Rohheit (9 TV), Vermögens-/Fälschungsdelikten (3 TV) und der Rauschgiftkriminalität (3 TV) auf. Aber auch 9 Personen flossen mit Verstößen gegen ausländerrechtliche Bestimmungen in die Kriminalstatistik ein.

Tatbeteiligung Nichtdeutsche / Flüchtlinge



Sexualstraftaten

In **Walldorf** wurden 27 Sexualdelikte registriert, nachdem 2019 noch 35 Straftaten in diesem Deliktsfeld angezeigt worden waren. Von diesen 27 angezeigten Taten konnte 26 geklärt werden. Schwerpunkte in Walldorf waren 17 Fälle der Verbreitung/Besitzes pornografischer Schriften, drei Fälle der sexuellen Belästigung, zwei Fälle der Vergewaltigung/sexuelle Nötigung sowie fünf Fälle des sexuellen Missbrauchs.

Die hohe Anzahl der Straftaten im Bereich der sexuellen Selbstbestimmung ist zumindest teilweise mit der Reform des Sexualstrafrechts Mitte des Jahres 2017 und der Neuaufnahme von Straftatbeständen, wie beispielsweise der sexuellen Belästigung nach § 184i StGB und sexuelle Übergriffe nach § 177 StGB, sowie geänderter statistischer Erfassungskriterien einhergehend.

Aber auch öffentliche Kampagnen, wie die „MeToo“-Bewegung, dürfte zu einer erhöhten Sensibilität und Anzeigenbereitschaft der Bevölkerung beigetragen haben.

Daneben spiegelt sich auch das digitale Medienzeitalter in diesen Zahlen wieder, da Kinder und Jugendliche durch die Nutzung von Handys und dem Zugang zum Inter-

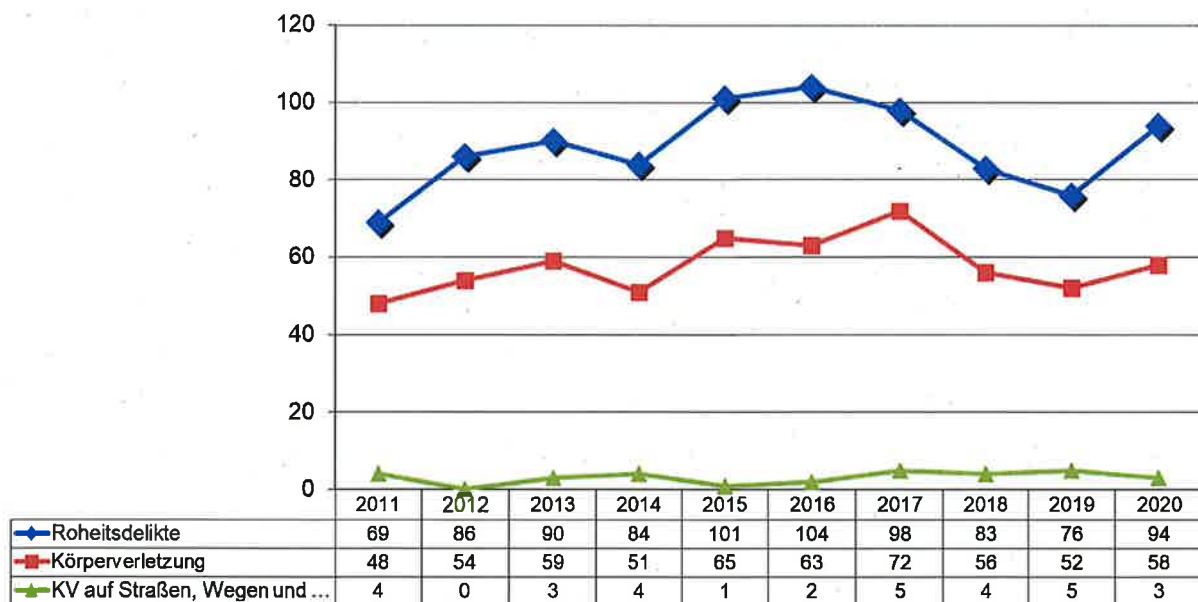
net Möglichkeiten haben und diese natürlich auch nutzen, um auf Seiten im Internet sexuelle Inhalte herunterzuladen und zu versenden.

Körperverletzungs- und Rohheitsdelikte

Die Zahl der Rohheitsdelikte ist im Berichtsjahr von 76 auf 94 registrierte Taten angestiegen. Hierin enthalten sind neben Bedrohungen, Raubstraftaten auch Körperverletzungsdelikte, die den größten Anteil darstellen.

Die Anzahl der Körperverletzungsdelikte lag im Jahr 2020 mit 58 Delikten leicht über der Anzahl von 52 Fällen aus dem Jahr 2019. Die Aufklärungsquote beträgt 93,1%, von 58 bekannt gewordenen Fällen blieben lediglich vier ungeklärt. Den 54 geklärten Taten konnten 51 Tatverdächtige zugeordnet werden, darunter 33 Personen deutscher und 18 Personen ausländischer Nationalität. Zwei Kinder, vier Jugendliche, ein Heranwachsender und 44 Erwachsene gelangten im Jahr 2020 wegen Körperverletzungsdelikten zur Anzeige.

Roheitsdelikte, Körperverletzung, Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen



In diesem Deliktsbereich ist aber auch ein großes Dunkelfeld vorhanden, weil viele Körperverletzungsdelikte aus verschiedenen Gründen nicht zur Anzeige gelangen.

Außerdem sind in diesen Zahlen auch Fälle von „Gewalt im sozialen Nahraum“ enthalten. Im vergangenen Jahr wurden in Walldorf 13 Fälle der „Häuslichen Gewalt“ registriert und damit fünf Taten mehr als im Jahr zuvor.

**Gewalt im sozialen Nahraum -
Fallzahlen im langjährigen Vergleich im Bereich des Prev Wiesloch**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert
Wiesloch	41	28	31	40	64	42	50	33	23	35	39
Leimen	46	39	42	69	41	28	23	30	12	27	36
Walldorf	1	21	14	28	24	19	18	12	8	13	16
Dielheim	9	8	15	8	11	8	14	12	14	2	10
Nußloch	12	9	10	17	23	18	30	9	9	17	15
Malsch	0	3	3	0	8	3	2	6	0	1	3
Mühlhausen	8	3	7	12	15	4	9	9	6	7	8
Rauenberg	0	6	0	6	14	8	11	11	15	4	8
Sandhausen	9	5	11	7	9	2	12	9	5	9	8
St.Leon-Rot	2	7	3	12	16	9	12	27	10	9	11
Revierbereich	128	129	136	199	225	141	181	158	102	124	155

Die Ursachen für Gewalt unter Jugendlichen oder im familiären Bereich sind sehr unterschiedlicher Natur und werden in der Öffentlichkeit breit diskutiert. Häufig stehen die Tatverdächtigen zum Zeitpunkt der Gewalthandlung unter dem Einfluss von Alkohol, dieser führt zur Enthemmung und ist somit sicherlich einer der Gründe für die Gewaltbereitschaft.

Die Präventionsarbeit ist äußerst wichtig, schnell spürbarer Erfolg darf allerdings nicht erwartet werden. Sie soll das Sozialverhalten potenzieller Gewalttäter positiv beeinflussen, genauso wichtig ist es aber, die potenziellen Opfer umfangreich über vorhandene Handlungsmöglichkeiten zu informieren.

Über die Strafverfolgung hinaus kommen präventive Angebote wie beispielsweise Antiaggressionstrainings oder im schulischen Bereich das Aktionsprogramm „Herausforderung Gewalt“ zum Einsatz.

Seit der Einführung des Gewaltschutzgesetzes wurde die Stellung der Opfer wesentlich verbessert. Weiterhin wurde der Opferschutz durch die gesetzliche Verankerung des Grundsatzes „wer schlägt, der geht!“ und der konsequenten Anwendung des Wohnungsverweises deutlich verbessert.

Diebstahlskriminalität

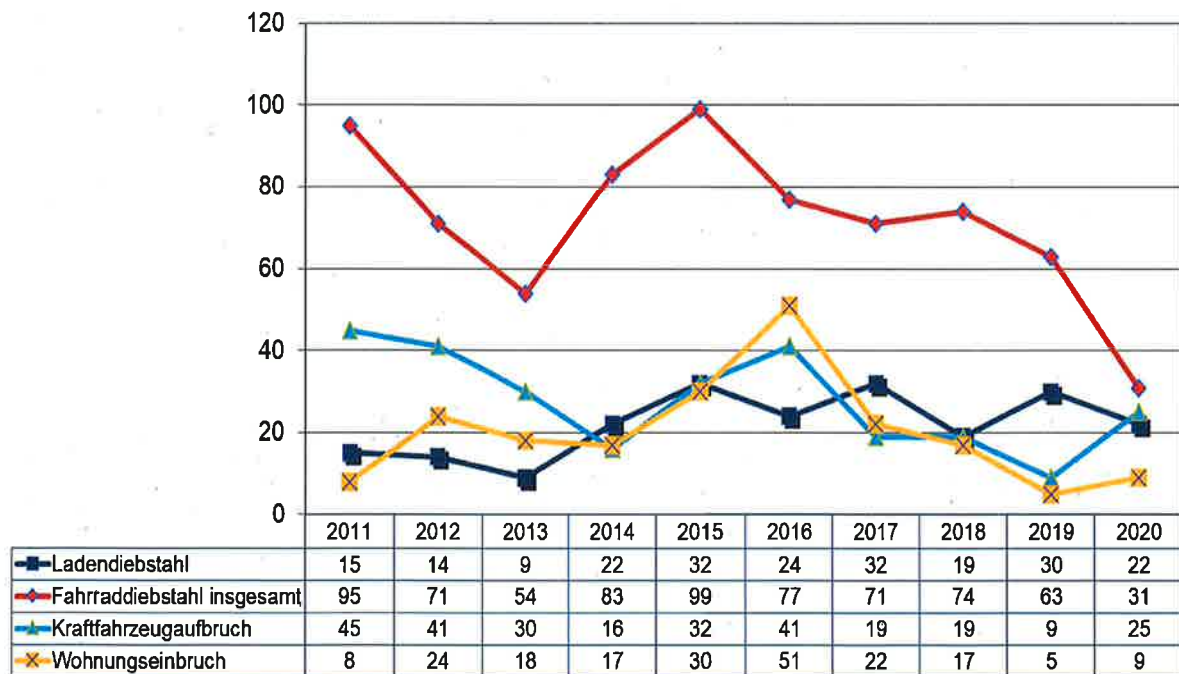
Nach 254 Diebstahlsdelikten im Jahr 2019 gab es in diesem Deliktsfeld einen weiteren Rückgang der Fallzahlen auf 207 Straftaten im Jahr 2020. Das ist die mit Abstand niedrigste Anzahl an Straftaten in diesem Deliktsfeld in den letzten zehn Jahren und liegt damit auch deutlich unter dem Zehn-Jahres-Mittelwert von 341 Diebstahlsdelikten.

Die Aufklärungsquote in diesem Bereich liegt mit 18,5% deutlich niedriger als im vorangegangenen Jahr (AQ 24,2%).

Bei den einfachen Diebstählen (ohne besondere Sicherung) betrug die Aufklärungsquote 31,1% (38 von 122 Fälle aufgeklärt), bei den schweren Diebstählen (besonders geschützte Sachen) erreichte die Aufklärungsquote einen Wert von 14,1% (12 von 85 Fällen aufgeklärt).

Eine detaillierte Verteilung der Diebstahlsdelikte ist folgendem Diagramm zu entnehmen.

Verteilung der Diebstahlsdelikte



Fahrraddiebstahl

Das Gros im Deliktsfeld der Diebstähle stellen, wie in den vergangenen Jahren auch schon, die Fahrraddiebstähle dar. Nach 63 Straftaten im Jahr 2019 schlugen sich im Jahr 2020 aber nur noch 31 Taten in der Kriminalstatistik nieder. Die Sensibilisierung der Bürger, selbst für einen besseren Diebstahlsschutz zu sorgen, hatten im Jahr 2020 offenbar den erhofften Effekt. Die örtlichen Schwerpunkte in Walldorf liegen mit sechs Fällen in der Schwetzingen Straße (Schulkomplex/Astoria-Halle) und in den Straßen (Gutenbergring / Impexstraße / Staatsbahnhofstraße / Großer Stadtacker) rund um den Bahnhof Wiesloch / Walldorf mit 16 Diebstählen

Auffallend ist immer wieder, dass bei Diebstahlsanzeigen durch die Geschädigten oftmals nur spärliche Informationen zu dem gestohlenen Fahrrad übermittelt werden können. Dies hat zur Folge, dass aufgefundene Fahrräder, eventuell auch in den umliegenden Gemeinden, keinem Eigentümer zugeordnet werden können.

Kraftfahrzeugaufbruch

Nach einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen im Jahr 2019, sind die registrierten Fälle in diesem Deliktsbereich im Jahr 2020 deutlich angestiegen. Im vergangenen Jahr stiegen die Straftaten in diesem Bereich von neun auf 25 Fälle an.

Sowohl in den vorangegangenen Jahren als auch im Jahr 2020 wurden sowohl im Fahrzeug zurückgelassene mobile Navigationsgeräte, Handtaschen, Laptops oder andere Wertgegenstände, als auch fest eingebaute Navigationsgeräte, Lenkräder, Airbags oder auch andere Fahrzeugteile fachgerecht ausgebaut und entwendet. Nach wie vor werden Warnungen und Hinweise der Polizei, Wertsachen nicht offen im Auto herumliegen zu lassen, nicht beachtet. Immer wieder werden dadurch Tatgelegenheiten geboten, die kurzfristig durch die Tatverdächtigen umgesetzt werden. Gerade Fahrzeuge die auf abseits gelegenen Parkplätzen (Parkplatz beim Friedhof, Parkplätze nahe des Hochholzer Sees) abgestellt werden, bieten Tätern günstige Tatumstände.

Ladendiebstahl

Bei den Ladendiebstählen gab es wieder einen deutlichen Rückgang der Fallzahlen. Nach 30 Ladendiebstählen im Jahr im Jahr 2019 mussten im Jahr 2020 nur noch 22 Taten registriert werden. Von den 22 Ladendiebstählen konnten 21 Taten geklärt werden. Die Anzahl der festgestellten Ladendiebstähle ist sehr stark vom Kontrolldruck des Einzelhandels abhängig, so dass diese Zahlen auch immer starken Schwankungen unterliegen können.

Als Tatverdächtige wurden drei Kinder, sechs Jugendliche, zwei Heranwachsende und 15 Erwachsene ermittelt. Unter den 26 Tatverdächtigen waren sieben Personen mit Migrationshintergrund festzustellen; unter diesen sieben Personen befand sich ein Flüchtling.

Nach wie vor ist die Dunkelziffer in diesem Deliktsbereich nach Erfahrungen des Einzelhandelsbereiches sehr hoch. Nach Schätzungen des Europäischen Retail Institute (EHI) liegt der Volkswirtschaftliche Schaden, der durch Ladendiebstahl, Diebstahl durch Mitarbeiter und den Diebstahl von Servicekräften bzw. Lieferanten entsteht, im Jahr bei rund 3,75 Milliarden Euro für den Einzelhandel. (Quelle:

www.lebensmittelpraxis.de)

Gemeindevergleich - Ladendiebstahl 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu- oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2019 Ein-wohner	2020 Ein-wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote		
Dielheim	1	1	100,0	2	2	100,0	1	100,0%	1	100,0	0,0	11	22
Leimen	14	11	78,6	17	17	100,0	3	21,4	6	54,5	21,4	52	63
Malsch	0	0	0%	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0
Mühlhausen	1	1	100,0	2	1	50,0	1	100,0	0	0,0	-50,0	12	23
Nußloch	4	4	100,0	2	1	50,0	-2	-50,0	-3	-75,0	-50,0	35	18
Rauenberg	6	3	50,0	1	2	200,0	-5	-83,3	-1	-33,3	150,0	69	11
Sandhausen	18	18	100,0	23	17	73,9	5	27,8	-1	-5,6	-26,1	119	161
St. Leon-Rot	6	4	66,7	7	7	100,0	1	16,7	3	75,0	33,3	44	51
Walldorf	30	29	96,7	22	21	95,5	-8	-26,7	-8	-27,6	-1,2	193	143
Wiesloch	68	59	86,8	62	60	96,8	-8	-8,5	1	1,6949	10,0	254	231
PR Wiesloch gesamt	148	130	87,8	138	128	92,8	-10	-6,8	-2	-1,5	4,9	106	99

Wohnungseinbruch

Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruch erfuhren im Jahr 2020 in Walldorf erstmals seit drei Jahren wieder einen leichten Anstieg. Nach fünf Fällen im Jahr 2019, wurden im Jahr 2020 wieder neun Wohnungseinbrüche registriert.

Immer wieder ist festzustellen, dass Gemeinden und Städte mit direkter Autobahn- anbindung häufiger betroffen sind. Da oftmals überörtliche Täter in diesem Deliktsbereich agieren, liegen die Tatorte häufig in der Nähe von Fernstraßen und in Ortsrandlagen. Die Bevölkerung kann wesentlich zur Aufklärung und Verhinderung von Wohnungseinbrüchen beitragen, wenn auffällige Beobachtungen frühzeitig der Polizei gemeldet werden. Täterfestnahmen erfolgen häufig nach Anrufen von Anwohnern/Nachbarn oder sonstigen Zeugen. Um die Fallzahlen wieder zu reduzieren und gleichzeitig die Aufklärungsquoten zu steigern, werden besondere Überwachungsmaßnahmen und zusätzlichen Streifen durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2014 und der damit umgesetzten Polizeistrukturereform werden alle Wohnungseinbrüche zentral von einer Ermittlungsgruppe bearbeitet, um so eine noch detailliertere Auswertung und Informationsgewinnung zu gewährleisten und Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen noch zielgerichteter zu koordinieren.

Gemeindevergleich - Wohnungseinbrüche 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle		Auf- klärungs- quote	2019 Ein- wohner	2020 Ein- wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %			
Dielheim	5	0	0,0	12	12	100,0	7	140	12	0,0	100,0	55,4	132,8
Leimen	22	3	13,6	8	3	37,5	-14	-63,6	0	0,0	23,9	81,6	25,6
Malsch	1	1	100,0	4	3	75,0	3	300	2	200,0	-25,0	28,4	116,3
Mühlhausen	3	0	0,0	1	3	300,0	-2	-66,7	3	0,0	300,0	35,0	11,7
Nußloch	4	0	0,0	4	1	25,0	0	0	1	0,0	25,0	35,3	35,4
Rauenberg	5	0	0,0	12	4	33,3	7	140	4	0,0	33,3	57,5	137,0
Sandhausen	2	0	0,0	9	4	44,4	7	350	4	0,0	44,4	13,2	59,0
St.Leon-Röt	9	0	0,0	5	0	0,0	-4	-44,4	0	0,0	0,0	65,5	35,3
Walldorf	5	0	0,0	9	2	22,2	4	80	2	0,0	22,2	32,2	66,4
Wiesloch	10	3	30,0	15	4	26,7	5	50	1	33,333	-3,3	37,4	56,0
PR Wiesloch gesamt	66	7	10,6	79	36	45,6	13	19,7	29	414,3	35,0	47,4	56,7

Der Aufnahme und Bearbeitung von Wohnungseinbrüchen widmen wir uns besonders intensiv, weil die Opfer nicht nur materiell geschädigt sind, sondern häufig auch posttraumatische Belastungsstörungen erleiden. Das Eindringen von Fremden in den

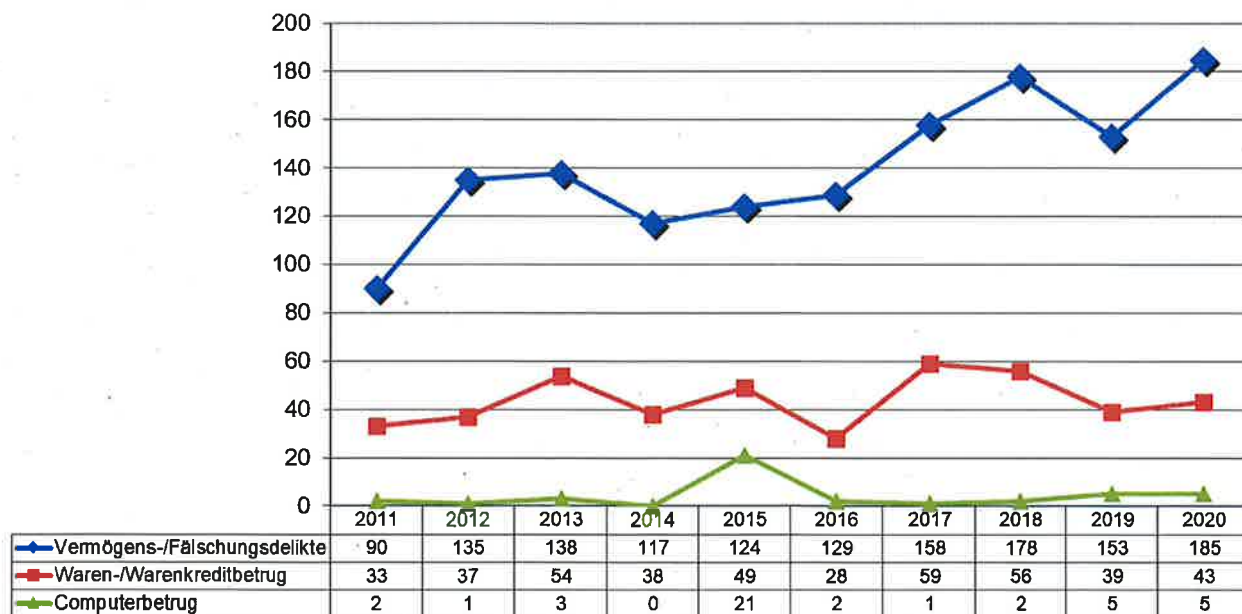
geschützten Bereich der eigenen Wohnung wird von vielen Opfern als sehr belastend wahrgenommen.

Im vergangenen Jahr blieben fünf Wohnungseinbrüche im Versuchsstadium stecken. Das unterstreicht, dass technische Sicherungen an den Objekten nach wie vor von großer Bedeutung ist. Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bei der Kriminalpolizeidirektion in Heidelberg (0621/174-1234) führt auf Wunsch vor Ort eine Schwachstellenanalyse durch und berät kostenlos über individuelle Sicherungsmöglichkeiten.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte sind um 20,92% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Es wurden 185 Fälle polizeilich registriert (Vorjahr 153), davon konnten 70,8% (131 Fälle) aufgeklärt werden. In 43 Fällen wurden Waren geliefert oder bereitgestellt und im Anschluss nicht bezahlt. Bei den übrigen Fällen handelte es sich um 24 Delikte im Bereich der Urkundenfälschung, 32 Fälle der Unterschlagung und 56 sonstige Betrügereien.

Vermögens- u. Fälschungsdelikte inclusive Leistungerschleichung



Sachbeschädigungen

Die Zahl der Sachbeschädigungen ging im Jahr 2020 um 17,58% auf 75 Fälle zurück. Davon waren 31 Taten Sachbeschädigungen an Kfz, 14 Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien und 18 „normale“ Sachbeschädigungen, bei denen Briefkästen an Halloween zerstört wurden, Eier gegen Häuserwände geworfen oder Blumen aus Vorgärten herausgerissen wurden.

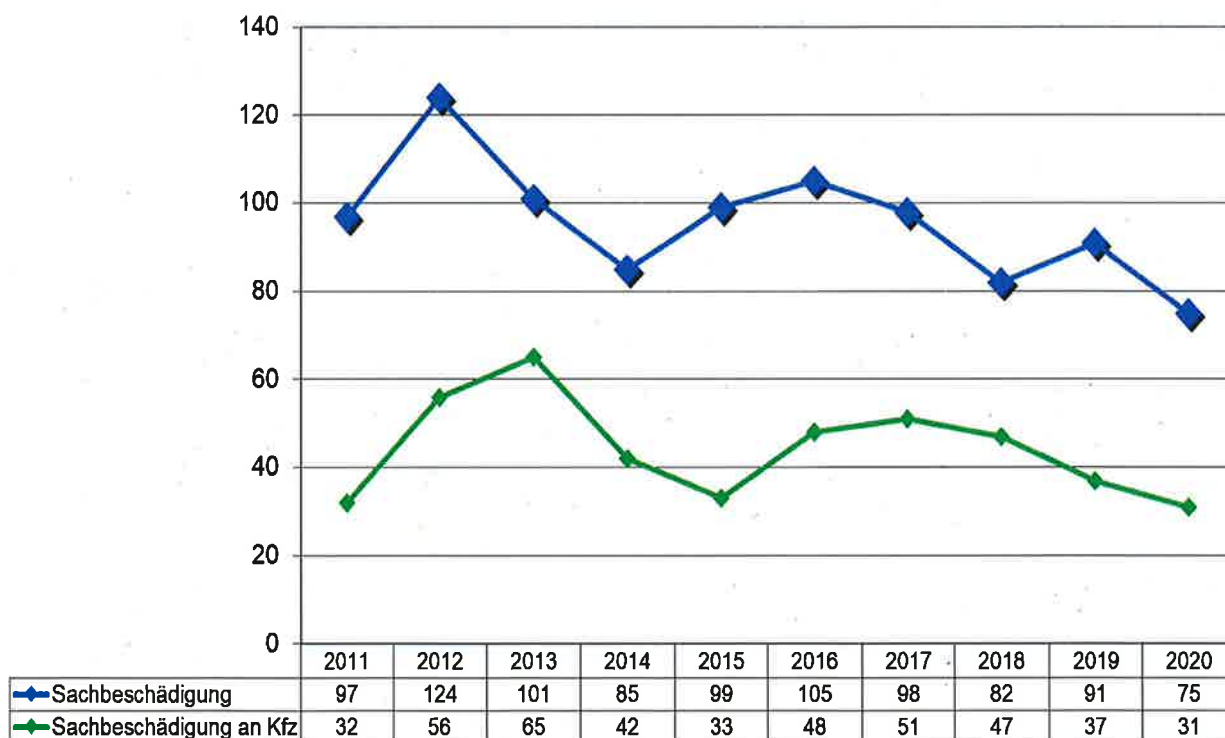
Insgesamt konnten 19 Straftaten in diesem Deliktsfeld aufgeklärt werden, was einer Quote von 25,3% entspricht.

Dennoch liegen die Zahlen (AQ) auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Auch in diesem Deliktsbereich ist die Polizei stark auf die Bevölkerung und das Zeugenverhalten angewiesen. Werden Auffälligkeiten rechtzeitig gemeldet, können die Täter identifiziert und von weiteren Beschädigungen abgehalten werden.

Das Gros der Straftaten wurde in der Nachtzeit, zwischen 22 Uhr und 06 Uhr verübt.

Sachbeschädigungen



Straßenkriminalität

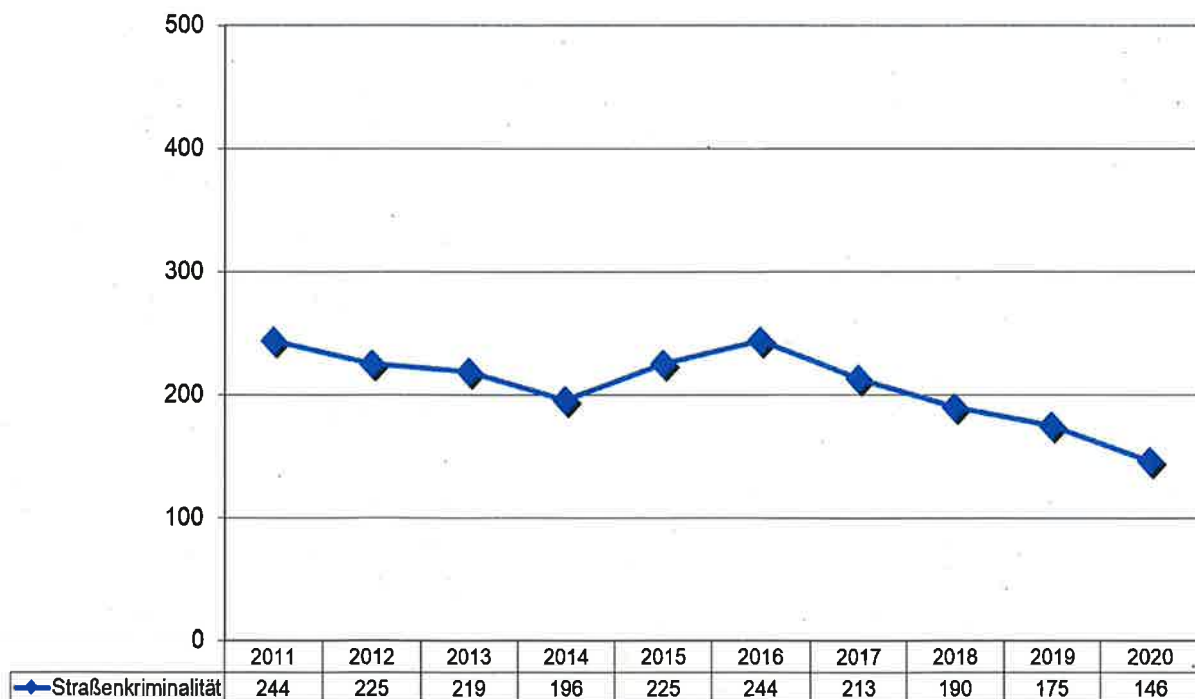
Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten von Sachbeschädigungen über Diebstahlsdelikte bis hin zu Körperverletzungen und Raubdelikten, die sich im öffentlichen Raum (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmärkte, Schulen, Sportstätten, Straßen und Wege, etc.) ereignet haben. Gerade, weil hierdurch auch eine Vielzahl von Bürgern potentielle Opfer oder Zeugen von Straftaten sind, lässt sich mit dem Begriff Straßenkriminalität einerseits die Wahrnehmbarkeit von Kriminalität im öffentlichen Raum ableiten und andererseits das persönliche Opferrisiko beschreiben.

Nach einigen Jahren steigender Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität sind die registrierten Taten im vierten Jahr nacheinander in Walldorf zurückgegangen und liegen bei 146 Fällen. Nach 175 Taten im Jahr davor fanden 29 Fälle bzw. 16,57% weniger Aufnahme in der polizeilichen Kriminalstatistik.

Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2020 bei 15,1% bzw. 22 geklärten Fällen.

Den größten Anteil an der Straßenkriminalität bilden die Diebstähle, mit 95 registrierten Straftaten, aber auch 14 Sachbeschädigungen und zwei Straßenraubdelikte sind hierunter subsummiert.

Straßenkriminalität



Rauschgiftkriminalität

Im Jahr 2020 wurden auf der Gemarkung Walldorf (Stadtgebiet und Autobahn) 52 Rauschgiftdelikte festgestellt, was einem Rückgang um 14,75% bzw. neun Fällen entspricht. Mehr als drei Viertel der Taten lagen im Bereich „Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz mit Cannabis“, davon ein sog. „Handelsdelikte“ und 40 Delikte bei denen der Beschuldigte im Besitz des Rauschgiftes war. Daneben wurden noch sechs Verstöße mit Amphetamin und ein Vergehen mit sonst. Betäubungsmittel festgestellt.

Auf den Bereich der Autobahn entfielen 15 Delikte, die übrigen 37 Fälle (Vorjahr 47) wurden im Stadtgebiet aufgedeckt.

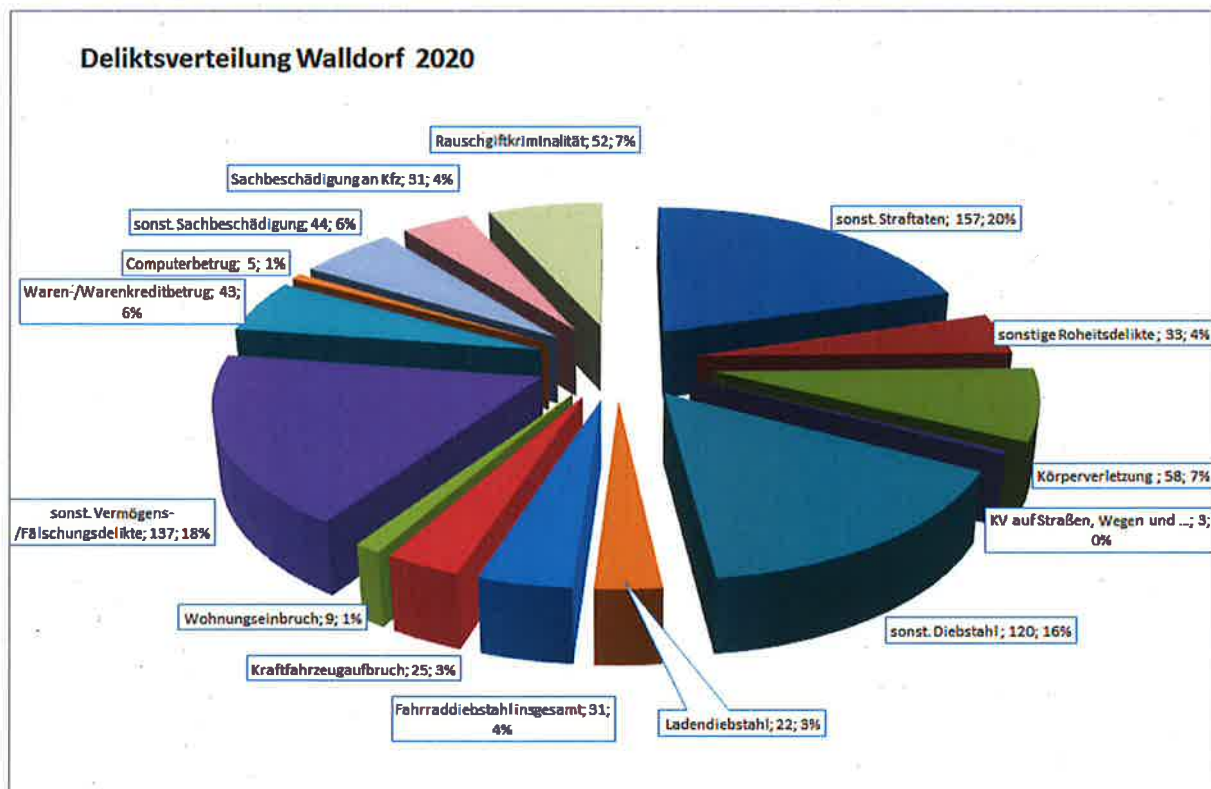
Walldorf ist dabei keine Ausnahme, denn im Zusammenhang mit intensiveren Kontroll- und Fahndungsmaßnahmen nach Wohnungseinbrechern und Kfz-Aufbrechern wurden auch immer wieder Rauschgiftdelikte aufgedeckt. Daher fallen die Rauschgiftdelikte auch unter die sog. „Holkriminalität“, d.h. die in der Kriminalstatistik registrierten Fallzahlen sind ausschließlich von der Kontrollintensität der Polizei abhängig.

Gemeindevergleich - Rauschgiftkriminalität 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt gewordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt gewordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2019 Ein- wohner	2020 Ein- wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf- klärungs- quote		
Dielheim	9	8	88,9	3	2	66,7	-6	-66,7	-6	-75,0	-22,2	100	33
..... davon auf BAB	1	1	100,0	0	0	0,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-100,0		
Leimen	44	43	97,7	49	45	91,8	5	11,4	2	4,7	-5,9	163	181
Malsch	6	6	100,0	6	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0,0	171	173
Mühlhausen	5	5	100,0	10	8	80,0	5	100,0	3	60,0	-20,0	58	117
Nußloch	21	16	76,2	26	25	96,2	5	23,8	9	66,3	20,0	185	230
Rauenberg	11	10	90,9	17	16	94,1	6	54,5	6	60,0	3,2	127	194
..... davon auf BAB	1	1	100,0	3	3	100,0	2	200,0	2	200,0	0,0		
Sandhausen	82	80	97,6	52	51	98,1	-30	-36,6	-29	-36,3	0,5	543	341
..... davon auf BAB	34	34	100,0	29	29	100,0	-5	-14,7	-5	-14,7	0,0		
St.Leon-Rot	72	70	97,2	64	61	95,3	-8	-11,1	-9	-12,9	-1,9	524	465
..... davon auf BAB	53	53	100,0	44	44	100,0	-9	-17,0	-9	-17,0	0,0		
Walldorf	61	56	91,8	52	48	92,3	-9	-14,6	-8	-14,3	0,5	393	337
..... davon auf BAB	14	14	100,0	15	15	100,0	1	7,1	1	7,1	0,0		
Wiesloch	112	64	57,1	163	99	60,7	51	45,5	35	64,6875	3,6	419	808
PR Wiesloch gesamt	423	358	84,63	442	361	81,7	19	4,5	3	0,8	-3,0	304	317
..... davon auf BAB	103	103	100,00	91	91	100,00	-12	-11,7	-12	-11,7	0,0		

Deliktsverteilung allgemein

Anhand der folgenden grafischen Darstellung wird deutlich, dass die Diebstahls-, Rohheitsdelikte und die Vermögens- und Fälschungskriminalität den Schwerpunkt der polizeilichen Sachbearbeitung bestimmen. Über 60% aller Straftaten fallen in diese drei Deliktsfelder.



Rohheitsdelikte 14,0%

Vermögens-/Fälschungsdelikte 25,0%

Diebstahlsdelikte 27,0%

Anlagen

- Tabellen zur Entwicklung der Straftaten in ausgewählten Deliktsbereichen
- Tabellen zur Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen

Kriminalitätsentwicklung Stadt Walldorf 2011 bis 2020 - Straftaten

(Quelle: PKS, Tab. 99)

	Jahre											Veränd.		MW
												absol.	%	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2020			
Straftaten gesamt	921	905	850	816	889	927	900	856	790	770		-20	-2,53	862
.....davon aufgekl. Fälle	449	402	444	427	410	437	460	464	458	470		12	2,62	442
.....aufgeklärt in %	48,80%	44,40%	52,21%	52,30%	46,10%	47,10%	51,11%	54,21%	57,97%	61,04%		3,06%		51,52%
Straftaten gegen das Leben	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0		0	0,00	0
Sexualstraftaten	1	9	14	2	11	5	6	20	35	27		-8	-22,86	13
Roheitsdelikte	69	86	90	84	101	104	98	83	76	94		18	23,68	89
Körperverletzung	48	54	59	51	65	63	72	56	52	58		6	11,54	58
KV auf Straßen, Wegen und ...	4	0	3	4	1	2	5	4	5	3		-2	-40,00	3
Diebstahl insgesamt	384	420	340	357	418	416	331	286	254	207		-47	-18,50	341
Ladendiebstahl	15	14	9	22	32	24	32	19	30	22		-8	-26,67	22
Fahrraddiebstahl insgesamt	95	71	54	83	99	77	71	74	63	31		-32	-50,79	72
Kraffahrzeugaufbruch	45	41	30	16	32	41	19	19	9	25		16	177,78	28
Wohnungseinbruch	8	24	18	17	30	51	22	17	5	9		4	80,00	20
Tageswohnungseinbruch	6	6	10	7	12	18	4	9	2	2		0	0,00	8
Vermögens-/Fälschungsdelikte	90	135	138	117	124	129	158	178	153	185		32	20,92	141
Waren-/Warenkreditbetrug	33	37	54	38	49	28	59	56	39	43		4	10,26	44
Computerbetrug	2	1	3	0	21	2	1	2	5	5		0	0,00	4
Sachbeschädigung	97	124	101	85	99	105	98	82	91	75		-16	-17,58	96
Sachbeschädigung an Kfz	32	56	65	42	33	48	51	47	37	31		-6	-16,22	44
Rauschgiftkriminalität	69	46	50	68	42	56	79	64	61	52		-9	-14,75	59
Straßenkriminalität	244	225	219	196	225	244	213	190	175	146		-29	-16,57	208

Kriminalitätsentwicklung Stadt Walldorf 2011 bis 2020 - Tatverdächtige

(Quelle: PKS, Tab. 20 u. 01)

	Jahre											Veränd.	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	absol.	%	
	Tatverdächtige insges.	310	343	383	355	341	362	432	422	415	407	-8	-1,9%
dav. männl.	238	269	310	281	273	308	325	304	317	305	-12	-3,8%	
%-Anteil d. männl. TV	76,80%	78,40%	80,90%	79,15%	80,06%	85,08%	75,23%	72,04%	76,39%	74,94%	-1	-1,45%	
dav. weibl.	72	74	73	74	68	54	107	118	98	102	4	4,1%	
%-Anteil d. weibl. TV	23,20%	21,60%	19,10%	20,85%	19,94%	14,92%	24,77%	27,96%	23,61%	25,06%	1	1,45%	
nichtdeutsche TV	111	92	130	88	107	152	144	131	124	115	-9	-7,3%	
%-Anteil d. nichtd. TV	35,80%	26,80%	33,90%	24,79%	31,38%	41,99%	33,33%	31,04%	29,88%	28,26%	-1	-1,62%	
erwachsene TV	248	275	318	282	276	275	310	310	309	331	22	7,1%	
%-Anteil d. erw. TV	80,00%	80,20%	83,00%	79,44%	80,94%	75,97%	71,76%	73,46%	74,46%	81,33%	6	6,87%	
TV unter 21	62	68	65	73	65	87	122	86	106	76	-30	-28,3%	
%-Anteil d. unt. 21 TV	20,00%	19,80%	17,00%	20,56%	19,06%	24,03%	28,24%	20,38%	25,54%	18,67%	-6	-6,87%	
heranw. TV	31	34	27	16	20	31	44	35	25	27	2	8,0%	
%-Anteil d. heranw. TV	10,00%	9,90%	7,00%	4,51%	5,87%	8,56%	10,19%	8,29%	6,02%	6,63%	0	0,61%	
jugendl. TV	21	17	30	45	39	45	60	43	59	40	-19	-32,2%	
%-Anteil d. jugendl. TV	6,80%	5,00%	7,80%	12,68%	11,44%	12,43%	13,89%	10,19%	14,22%	9,83%	-4	-4,39%	
tatverd. Kinder	10	17	8	12	6	11	18	8	22	9	-13	-59,1%	
%-Anteil d. tv. Kinder	3,20%	5,00%	2,10%	3,38%	1,76%	3,04%	4,17%	1,90%	5,30%	2,21%	-3	-3,09%	